Almtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Donnerstag den 20. Jänner 1876.

(87 - 3)

Mr. 7508.

Studentenstiftung.

Bon der Jatob von Schellenburg'schen Stubentenftiftung ift mit Beginn bes Schuljahres 1875/76 ber zehnte Blag im Jahresertrage von 300 fl. in Erledigung getommen. 49 fl. 94 fr. in Erledigung getommen.

Bum Benuffe biefer Stiftung find gefittete, inftruierten Befuche arme ober nur wenig bemittelte, im Inlande, vorzugsweise in Tirol geborne, und vor allen dem Stifter ober beffen Thegattin anverwandte ftubierende Jünglinge, welche minbeftens für die erfte Symnafialtlaffe vorbereitet find, berufen. Die Stiftung tann auch in ben boberen Studien genoffen werben.

Die Besuche um biefe Stiftung find durch bie betreffenben Schulbirectionen an ben gefertigten Landesausschuß

bis 31. Janner 1876

zu überreichen, und mit bem Taufscheine, bem Impfungs, Dürftigfeits- und bem letten Schulzeugniffe, im Falle ber Berufung auf die Berwandtichaft auch mit bem legalen Stammbaume zu belegen.

Laibach am 31. Dezember 1875.

Bom frainischen Landesausschuffe.

(161 - 2)

Rechnungs-Uffitentenstelle.

Beim Rechnungsbepartement bes f. f. Ober landesgerichtes für Steiermart, Rärnten und Rrain ift eine Rechnungs-Affiftentenftelle mit ben fiftemmäßigen Bezügen in Erledigung getommen.

Bewerber um biefe Stelle haben ihre vorfcriftsmäßig inftruierten Competenzgefuche

bis 15. Februar 1876

beim gefertigten Bräfibium einzubringen. Brag am 11. Janner 1876.

Bom f. f. Oberlandesgerichts = Brafidium.

(145)

Mr. 9540.

Befanntmachung.

Bon bem t. t. Lanbes- als Handelsgerichte in Laibad wird bekannt gegeben, baß gur Berlautbarung ber Gintragungen in bas Sanbelsregifter bieses Berichtes für bas Jahr 1876 bie "Laibacher Zeitung", bas Amtsblatt ber f. "Biener Beitung" und bie "Triefter Beitung" bestimmt ftebendes fundgemacht: worden find.

Laibach am 28. Dezember 1875.

(152-2)

Mr. 22.

Lehreritelle.

Die Lehrerstelle an der Bolksichule zu Brafenbrunn mit einem Behalte jährlicher 500 fl. und Naturalquartier wird zur befinitiven Befetung ausgeschrieben.

Die Gesuche wollen

bis 10. Februar I. 3.

beim Ortsichulrathe in Grafenbrunn eingebracht werden.

R. t. Bezirksichulrath Abelsberg am 8ten Jänner 1876.

(56-3)

Mr. 711.

Lehrerstellen.

Un ber vierklaffigen Bolfsichule zu Bippach werben gur befinitiven Befetzung zwei Lehrerftellen, eine mit 600 fl. und bie andere mit 500 jahrlichen Gehaltes fammt Naturalwohnung, ausgeschrieben.

Die Gesuche find

bis 10. Februar 1. 3.

bei Ortsichulrathe in Wippach einzubringen. R. f. Bezirksichulrath Abelsberg am 2ten

Jänner 1876.

(164-1)

Mr. 200.

Concurs.

In Bifchoflad ift bie Bezirkswundarzten-Stelle mit einer jährlichen Remuneration von

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig

bis 5. Februar I. 3.

anher zu überreichen.

R. f. Bezirtshauptmannichaft Rrainburg am 15. Jänner 1876.

(124 - 3)

Nr. 241.

Devammeniteue.

In St. Beter ift bie Bezirkshebammenftelle mit einer jährlichen Remuneration von 40 fl. in Erledigung gekommen. Die Besuche find

bis 1. Februar

an bie Bezirkshauptmannichaft Abelsberg zu richten. R. t. Bezirtshauptmannichaft Abelsberg am 10. Jänner 1876.

(136-2)

Mr. 219.

etcitation.

Confiscierte Gewehre und Revolver gang neuen Zustandes und dafür adoptierte Munition werden

Dinstag ben 25. b. Dl.,

vormittags um 10 Uhr, hieramts im Bolizei-Departement an ben Meiftbietenben im Licitationswege veräußert werben, wogu hiermit die Einlabung ergebt.

Stadtmagiftrat Laibach

am 11. Janner 1876.

Mr. 18.

ber f. f.

Steuer - Lokalcomminion in Laibach wegen Neberreichung der Ginkommen: ftenerbefenntniffe pro 1876.

Auf Grund Des im Reichsgefet: blatte vom 29. Dezember 1875 un: ter Der. 159 enthaltenen Finange: fetes für das Jahr 1876 wird nach:

Bur Heberreichung der Befennt: niffe über das Ginkommen von San: der Anzeigen über ftebende Jahres: bezüge, behufe ber Gintommenftener Bemeffung pro 1876, wird mit Bezug auf den b. Kinangminifterialerlaß vom 8. Oftober 1864, 3. 43507-213, Die Frift

bis Ende Januer 1876

feftgefest, und werden die p. t. Gin: fommenftenerpflichtigen der Stadt Laibach mit hinweifung auf den § 32 des Gintommenftenergefetes eingeladen, ihre Taffionen und rucffichtlich Unzeigen innerhalb der obbezeichne: ten Wrift bei Diefer f. f. Stenerlofals commiffion zuverläffig zu überreichen.

Die gedruckten Blantette gu Den Faffionen und Unzeigen werden bieramte unentgeltlich verabfolgt.

gemäß § 33 des Ginfommenftenergefetes bemerft:

1. Bei ben Befenntniffen über Das Ginkommen der erften Rlaffe von R. f. Steuer - Lokalcommission.

Bandels:, Kabrifs: und Gewerbsunternehmungen und von Pachtungen find jur Ermittlung des durchschnittlichen Ginkommens Die Ginnahmen Der Jahre 1873, 1874 und 1875 unter Beobachtung der §§ 10 und 11 des Ginkommenstenergefetes zum Grunde ju legen.

2. Jene, welche ihre Gewerbe verpachtet haben, haben in den Befenntuiffen die Bachter nambaft gu machen und anzugeben, in welchem Stadttheile und in welchem Saufe der Gewerbsbetrieb ftattfindet, dann welchen Betrag fie für die Ueberlaffung der Gewerbsconcession erhalten.

3. Die ftebenden, d. i. vorhinein festgesetzten Bezüge der Privat: Bediensteten find von den Privatfaffen oder den Verpflichteten, von welchen diefelben an die Bezugsberech tigten auszuzahlen find, anzuzeigen.

Diefe Anzeigen haben auch in den Fällen ju geschehen, wenn der eigentliche Jahresgehalt den Betrag per 630 fl. nicht überfteigen follte, und find alle wie immer Ramen ba: benden Rebengenuffe ohne Ruckficht auf deren allfällige Steuerbefreiung speciell auszuführen, indem die Musfcheidung der der Steuerpflicht nicht unterliegenden Tangenten nach ben beftehenden Mormen nur der Steuer behörde gufteht.

Undere Arten des nicht in ftebenden Jahresgebühren vorhinein beftimmten Gintommens Der zweiten Rlaffe find von den Steuerpflichtigen auf gleiche Urt wie fur Die erfte Rlaffe vorgezeichnet einzubefennen.

4. Die Befenntniffe über Binfen und Renten der dritten Rlaffe find nach dem Stande bes Bermogens vom 31. Dezember 1875 ju verfaffen.

Es find ju fatieren: Die Intereffen und Renten von allen Rapita: lien, bezüglich welcher dem Schuld: ner das Recht jum Abzuge der Gin: fommenftener gefetlich nicht gufteht; beispielweise die Interessen von Par: Dels: und Gewerbs, dann fonftigen tial : Spothefar - Unweifungen, Die fteuerpflichtigen Unternehmungen, von Binfen von Dieuft-, Beirats- und Pachtungen und Renten und endlich fonftigen wie immer gearteten Barcantionen der Civil- und Militarper: fonen, die Zinfen von Privatobli: gationen, Die Leibrenten, Die Binfen von auf fteuerfreien Saufern verficher ten Rapitalien, bann die Binfen von Pfandbriefen oder Schuldverschreibungen der k. k. priv. allg. ofterreich. Bodencreditanftalt 2c. 2c.

> Bon der Fatierung ausgenommen find nur die Binfen von Staate:, of fentlichen Fonds u. ftandischen Obli: gationen, von welchen die Gintom menfteuer unmittelbar bei der Binfen-Die Prüfung und Richtigftellung

> ber Befenntniffe und Anzeigen, Dann die Steuerbemeffung wird nach ben bestehenden Borschriften erfolgen.

Heber allfällige Mecurfe wird Die Bezüglich beren Berfaffung wird bochlöbliche f. f. Finangbirection ent scheiden.

Laibach am 10. Januer 1876.

Anzeigeblatt.

(150 - 3)

Concurd-Croffnung

über das Bermogen des Lukas Schumi, die zweite auf den Schneidermeifter in Laibach.

Bon bem f. f. Landesgerichte in und die dritte auf den Laibach ift die Eröffnung bes Con- jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, in in Laibach, bewilliget, ber f. f. Landes, fatungen auf den gerichtsrath Herr Franz Hočevar zum Concurscommiffar und ber Abvotat und auf ben Dr. Anton Bfefferer zum einftweiligen Maffeverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-

bert, in ber auf ben

31. 3anner 1876,

bormittags 9 Uhr, beim f. f. Lanbesgerichte in Laibach im Amtsfitze bes Concurscommiffars angeordneten Tagfahrt unter Beibringung ber gur Bescheinigung ihrer Ansprüche bienlichen Belege über die Bestätigung bes einftweilen bestellten ober über die Ernennung eines anderen Maffeberwalters und eines Stellvertretere besfelben ihre Borfchläge zu erftatten und die Bahl eines Gläubiger - Ausschuffes vorzu-

Bugleich werben alle biejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmaffe einen Unfpruch als Concurs. gläubiger erheben wollen, aufgesorbert, ihre Forderungen, felbft wenn ein Rechtsftreit barüber anhängig fein

29. Februar 1876

bei diesem t. t. Landesgerichte nach Borschrift ber Concursordnung, zur Bermeibung ber in berfelben angebrohten Rechtsnachtheile, zur Unmeldung und in der hiemit auf ben

13. März 1875

vor bem Concurscommiffar angeord neten Liquidierungs Tagfahrt gur Liquidierung und Rangbestimmung zu

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemelbeten Gläubigern fteht Regiftratur eingesehen werben das Recht zu, durch freie Bahl an die Stelle bes Maffeverwalters, feines 29. Ottober 1875. Stellvertreters und ber Mitglieder bes Bläubigerausschuffes, die bis bahin im Umte waren, andere Berfonen ihres Bertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Beröffentlichungen im Laufe bes Concursverfahrens wer- wird befannt gemacht: den durch das Amtsblatt der "Laiba der Beitung" erfolgen.

R. f. Landesgericht Laibach am 15. Jänner 1876.

(74 - 3)

Nr. 6527.

Grec. Besitzrechte und Fahrnine-Berfteigerung.

Bom t. I. Bezirtegerichte Rrainburg

wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des Jatob Blaiden von Baifad, durch Dr. Menginger, jedesmal vormittage von 10 bis 12 Uhr, die exec. Berfteigerung ber bem Beorg in ber hiergerichtlichen Ranglei mit dem Martove von Ramnit gehörigen, gericht- Unhange angeordnet worden, daß die Bfand. lich auf 1000 fl. geschätten Rechte jum realität bei ber erften und zweiten Feil- Befite ber ad Gut Boflein sub Urb. bietung nur um ober über bem Schä-Dr. 337 vortommenben Raifdenrealitat gungewerth, bei ber britten aber auch unter Bu Ramnit De. Mr. 1 fammt Dahlmuble bemfelben bintangegeben werden wird. und der auf 7 fl. 20 tr. geschätten Fahr. Die Licitationsbedingniffe, wornach ins. Laborn gehörigen, gerichtlich auf 4578 fl. R. t. Bezinniffe peto. schuldiger 162 fl. 50 tr. b. B. besondere jeder Licitant por gemachtem geschätten, im Grundbuche bes Bfarrhofes Ottober 1875.

c. s. c. bewilliget und hiezu brei Feilbie- Anbote ein 10perg. Babium zu handen in Altladsub Urb.-Rr. 106, Rctf.-Rr. 79/a tunge-Tagfagungen, und zwar die erfte ber Licitationscommiffion zu erlegen bat, portommenden Realitäten fammt Un- und auf den

7. Februar,

22. April 1876,

curfes über bas gefammte wo immer ber Berichtetanglei mit bem Unhange anbefindliche bewegliche und über bas geordnet worden, daß die Befigrechte bei in den Landern, für welche die Con- ber erften und zweiten Feilbietung nur um cursordnung bom 25. Dezember 1868 ober fiber bem Schapungemerth, bei ber gilt, gelegene unbewegliche Bermogen werden. Bur Bornahme ber Feilbietung bes Lutas Schumi, Schneidermeifter ber Fahrniffe aber werben bie zwei Tag-

5. Februar 1876,

und zwar in loco Ramnit, vormittags

9 Uhr, angeordnet.

Die Licitationsbedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant bor gemachtem Unbote ein 10perg. Badium zuhanden der Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie das Schätzungsprotofoll und ber Brundbuchseriract tonnen in ber biesgerichtlichen Regiftratur eingefeben werben.

R. t. Begirtegericht Rrainburg am

29. November 1875.

Nr. 5907.

Grecutive Realitäten=Berfteigerung.

Bom f. f. Begirtegerichte Groglafdig wird bekannt gemacht:

Es fet über Unfuchen bes Simon Riegler von Riegel bic ex. Berfte gerung ber bem Johann Dt. flic vo. Bugorica geborigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätten, im Grundbuche Guttenfeld sub Reif. Dr. 33 vortommenden Realität bewilliget und hiezu brei Feilbietunge-Tagfagungen, und smar die erfte auf ben

12. Februar,

die zweite auf den

11. Mars und die britte auf ben

8. April 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hierortigen Umtelotale mit dem Unhange angeordnet worden, bag die Bfandrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schatungewerth, bei der britten aber auch unter bemfelben hintangegeben merben mirb.

Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant por gemachtem Unbote ein 10% Babium guhanden ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie bas Schatzungeprotofoll und ber Grund. budeertract tonnen in der dies gerichtlichen

R. f. Begirlegericht Großlajdig am

Rr. 5031.

Grecutive Realitäten-Verfteigerung.

Bom t. t. Bezirtsgerichte Genofetich

Es fei über Unfuchen des Bernhard Doleng von Brundel die exec. Berfteigerung ber ber Maria Smerbu von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 204 fi. gefchäuten, im Grundbuche des Gutes Rugdorf sub Urb,= Mr. 49 vorfommenden Realitat bewilligt und hiezu brei Feilbietunge-Tagfatungen, und zwar bie erfte auf ben

5. Februar,

die zweite auf ben

8. Mara und die britte auf ben

8. April 1876,

richtlichen Registratur eingesehen werben. auf ben

R. t. Bezirtegericht Genofetich am 11. Dezember 1875.

ytr. 21512.

Grecutive

Realitäten-Verfleigerung. Bom t. t. fladt.-beleg. Begirtegerichte

Laibach wird befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen des Rudolf Tragge ale Erbe und Rechtenachfolger der Frau Therefia Memmon, durch Dr. Sajovic, Die exec. Berfteigerung ber bem Mathias Suhadole von Dobrova gehoci. gen, gerichtlich auf 1190 fl. gefcatten Realität tom. II, Urb.-Nr. 10/a, fol. 41 ad Thurn a/b Baibach bemilligt und hiegu drei Feilbietunge-Tagfagungen, und gmar die erfte auf den

29. Janner,

die zweite auf den 1. Mars

und die britte auf den

1. April 1876 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichte mit bem Unhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitat bei ber erften und zweiten Teilbietung nur um ober über bem Schapungemerth, bei der britten aber auch unter bemfelben hintangegeben

Die Licitationebedingniffe, wornach machten Unbote ein 10perg. Babium gu handen der Licitationscommiffion gu erlegen hat, fowie bas Schätzungsprotofoll und der Grundbuchsertract fonnen in ber biesgerichtlichen Registratur eingesehen

R. t. ftadt. beleg. Bezirtegericht Laibach

am 3 November 1875.

Nr. 12800.

Grecutive Realitäten=Berfteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Feiftrig wird

befannt gemacht: Es fei über anfuden bes Berrn 3ofef

Domladie von Feiftrig die exec. geilbietung ber bem Jofef Gerpan von Unterfemon gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätten, im Grundbuche ad Bfarrgilt Dornegg sub Urb.-Rr. 39 und 40 und ad Berricaft Abeleberg sub Urb.-Dr. 6481/4 vortom-menden Realitäten bewilliget und hiegu brei Beilbietunge-Tagfagungen, und amar

die erfte auf den die zweite auf ben

3. März und die britte auf ben

4. April 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in

ber Berichtstanglei mit bem Unbange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über dem Schatungewerth, bei der britten aber auch unter bemfelben bintangegeben werben wird.

Die Licitationebedingniffe, wornach insbefondere jeber Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium guhanden ber Licitationecommiffion zu erlegen hat, fo mie das Schätzungsprotofoll und ber richtlichen Regiftratur eingefehen werben.

R. t. Begirtegericht Feiftrig am 23ften Movember 1875.

Mr. 6070.

(73 - 2)

Grecutive Realitäten=Berfteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Rrainburg mirt befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen ber Frau Maria Burger, Abvocat in Rrainburg, die exec. tonnen bei biefem Berichte in ben Be Bei fleigerung der dem Johann Bafner von wöhnlichen Umteftunden eingefeben werben.

fo wie bas Schatungsprototoll und ber Bugehor bewilligt und hiezu brei Feil-Grundbuchsextract tonnen in ber biesge- bietunge-Tagfagungen, und zwar die erfte

3. Februar,

die greite auf ben

und die britte auf ben

8. April 1876, jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, in ber hiefigen Berichtetanglei mit dem Unhange angeordnet worben, daß bie Bfandrealitäten bei ber erften und zweiten Feilbictung nur um oder über bem Schatungs. merth, bei ber britten aber auch unter bem-

felben hintangegeben werben. Die Licitationebedingniffe, wornach inebefondere jeder Licitant por gemachtem Unbote ein 10perg. Badium guhanden ber Licitationscommiffion gu erlegen bat, fowie das Schätzungeprotofoll und ber Grundbucheertract tonnen in der bies. gerichtlichen Regiftratur eingefehen werben.

R. t. Bezirtegericht Rrainburg am 8. November 1875.

(17-2)

Mr. 6101.

Grecutive Realitäten-Bersteigerung.

Bom t. f. Begirtegerichte Stein wirb befannt gemacht :

Es fei über Unfuchen bes Berrn Mlois Frohm in Marburg, durch Dr. Lorber, Die exec. Berfteigerung der bem Mathias Teran von Ragovic gehörigen, gerichtlich inebefindere jeder Licitant vor dem ge- auf 325 fl. gefcatien, im Grundbuche Bischostack Ext. Rr. 49 und Commenda St. Beter, Ext. - Rr. 49 vorkommenden Realitäten, pcto. 169 fl. 90 fr. sammt Unhang bewilliget und hiegu brei Feilvietunge. Tagfagungen, und zwar bie erfte

1. Februar,

bie zweite auf ben

1. Mara und die britte auf ben

1. Upril 1876, jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, in ber Berichtefanglei mit bem Unbange angeordnet worden, bag bie Pfanbrealitat bei ber erften und zweiten Feilbietung nur um ober über dem Schatungewerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben hintangegeben

Die Licitationebebingniffe, wornach insbefondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perg. Badium guhanden ber Licitationscommiffion gu erlegen hat, fowie bas Schätzungeprototoll und bet Grundbuchsertract tonnen in ber bies-

gerichtlichen Regiftratur eingefehen merben. R. t. Bezirtegericht Stein am 25ften November 1875.

(31-2)Mr. 2722. Bon bem t. t. Bezirtegerichte 3bria

wird hiemit bekannt gemacht:

Es fei über bas Unfuchen des Beter Debie von Sablog gegen Frang Boneina von Sablog wegen fculbigen 550 fl. ö. 28. c. s. c. in die executiveoffentliche Berfteigerung ber bem letteren gehörigen, im Grundbuche ber pormaligen Berts schaft Wippach Urb. . Rr. 963/112 vortom. menben Realitat im gerichtlich erhobenen Shanungemerthe von 3574 fl. ö. 2B. ge-Grundbuchsertract tonnen in ber biesge- willigt und gur Bornahme berfelben bie exec. Feilbietungs-Tagfagungen auf den

11. Februar 11. Marg und 11. April 1876,

jedesmal vormittage um 9 Uhr, in biefer Berichtetanglei mit bem Unhange beftimm! worden, daß die feilgubietenbe Realitat nut bei ber letten Feilbietung auch unter bem

Schätzungewerthe an ben Deifibietenben hintangegeben werbe. Das Schätzungeprototoll, ber Grund' Bradafcta von Baraedin, burd Dr. budeertract und die Licitationebedingniffe

R. t. Bezirtegericht Joria am 25ften

9999999999999999999999999999999999 ohlthätigkeits-Bazar!

Rölnerhafgaffe 4.

Ersten Wiener Wäsche-Fabrik

WIEN, Rölnerhofgaffe 4.

Damenhemd anftatt fl. 2 nur fl. 1. jum wohlthatigen 3mede bor furgem eröffnete Bagar bat burch ben fabelhaft billigen Berfauf

wirflich vorzüglicher

Herren-, Damen-& Kinderwäsche,

Leinwand, Tifchzeuge 2c. in ben weiteften Rreifen ber Monardie Genfatien erregt; burch vielfeitige Racbeftellungen ermutbigt, entschloft fic die Fabrit, eine bedeutende in Concurs geratbene Weberei unter febr gunftigen Bedingungen zu übernehmen, wodurch fie in der Lage ift, bis auf weiteres nachstehende Preife

um die balfte des Erzeugungspreifes gu notiren.

anftatt fl. 2 nur fl. I.

Herrenhemd

Anstatt Zwei nur Einen Gulden!

Anstett Zvvoi nur Elinen Gulden!

18 cng. dotifitig. mit statischen der halte der haltendere filmer der haltendere der haltend

Adresse: WIEN, Kölnerhofgasse 4, WIEN.

Auftrage gegen Baarlenbung ober Radnahme.

(69-1)

Grecutive Realitäten-Verfteigerung.

befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen ber Lacia Berle bon Flobnit die erec. Berfteigerung ber Deir Batob Eppid, Dausbefiger von Stein ber Gertraud Louga von Stob gehörigen, ale curator ad actum auf ibre Gefahr gerichtlich auf 2322 ff. geschätten Realität Reif. . Mr. 17 ad Gut Sabbad, megen aus bem Bergleiche vom 6. November 1865, 3. 6030, foulbigen 131 fl. fammt Unhang bewilligt und hiezu brei Teilvietunge-Tagfatungen, und zwar die erfte auf ben

9. Februar, bie zweite auf ben 9. Dars und die britte auf ben 19. april 1876,

jedesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, in ber Berichtefanglei mit bem Unhange angeordnet morden, bag die Bfandrealitat bei der erften und zweiten Feilbietung nur um ober über bem Schätzungewerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben bint. befannt gemacht : angegeben merben mirb.

bium por gemachtem Unbote Buhanden

R. f. Begirtegericht Stein am 10ten Dezember 1875.

(4382 - 1)

Erinnerung

an Datthaus Rabine und beffen allialligen Rechienachfolgern und fonftigen febesmal vormittage von 9 bis 12 Uhr, Aufenthaltes.

wird bem Matthaus Radinc und beffen ober über bem Schapungewerth, bei ber allfälligen Rechtenachfolgern und fonftigen britten aber auch unter demfelben hintan-Eigenthumspratendenten, alle unbefannten gegeben werden wird. Aufenthaltes, hiemit erinnert :

du Rleinmannsburg Se. Rr. 45 wider Unbote ein 10perg. Babium guhanden benfelben die Rlage auf Anerkennung des ber Licitationscommiffion zu erlegen bat, Bu Rleinmannsburg Be. . Mr. 45 wiber Rr. 250%. Bost-Rr. 87. im Gundbuche Grundbuchsertract tonnen in der diesber Berifchaft D.-R .D.-Commenda Lai- verichtlichen Regiftratur eingefehen werben bach vorkommende Biefe "srednja vas za Gaberjem" durch Ersitzung sub praes. August 1875.

13. September 1875, B. 4823, hieramte | eingebracht, wordber gur mundlichen Berhandlung die Tagfagung auf ben

9. Februar 1876,

Bom t. t. Bezirtegerichte Stein wird fruh 9 Uhr, mit bem Anhange Des § 29 ber a. G. D. angeordnet und ben Beflagten wegen ihree unbefannten Aufenthaltes und Roften befteut murbe.

Deffen wird berfelbe gu dem Ende perftandigt, daß er allenfalle gu rechter Beit felbft gu ecicheinen ober fich einen andern Sachwalter ju bestellen und anher namhaft zu machen haben, mibrigens bieje Rechtsfache mit bem aufgeftellten Curator verhandelt merden mird.

R. f. Bezirtegericht Stein am 7ten November 1875.

(4206 - 1)

Mr. 4900.

Grecutive Realitäten-Versteigerung.

Bom f. t. Bezirtogerichte Reifnig wird

Es fei über Anjuchen des Jofef Giga Die Licitationsbedingniffe, wornach von Goderbit die exec. Berfteigerung ber inebefondere jeder Licitant ein 10% Ba- ber Urfula Bogorelec von Ravnidol Rr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 115 fl. gefcat. ter Licitationscommiffion ju erlegen hat, ten, im Grundbuche der Derricaft Reifnig fowie das Schätzungeprotofoll und ber sub Urb. - Rr. 884 A vorfommenden Rea-Grundbuchsertract fonnen in ber biesge- litat bewilliget und hiezu brei Feilbietungs. richtlichen Registratur eingesehen werben. Tagfahungen, und zwar die erfte auf ben

12. Februar,

11. Upril 1876,

die zweite auf den 11. Mars und bie britte auf ben

Eigenthumepratenbenten, alle unbefannten im Mimielotale mit dem Anhange angeordnet morben, bag die Pfanbrealitat bei Bon bem f. t. Bezirtegerichte Stein Der erften und zweiten Feilbietung nur um

Die & citationebebingniffe, wornach Es habe Unton Radiuc, Grundbefiger inebefondere jeder Licitant por gemachtem

R. t. Bezirtegericht Reifnig am 20ften

(4544-2)

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Beiftrig mird hiemit betannt gemacht:

Es fei die in der Executionsjache bes Stefan Mogina bon Rofege Dr. 23 gegen Anton Bica Rr. 5 mit Befcheibe bom 24. August 1875, 3 9171, auf den 19ten Robember 1875 angeordnete britte exec. Realfeilbietung mit bem früheren Unhange

4. Februar 1876

übertragen.

R. t. Bezirtegericht Feiftrig am 19ten November 1875.

(78 - 1)

9dr. 6642.

Crecutive Realitäten-Berfteigerung.

Bom t. f. Begirtegerichte Rrainburg wird befannt gemacht:

Ge fei über Unfuchen des Deren Frang Dally von Laibad, durch Dr. Gajovic, die exec. Berfteigerung ber bem 30hann Bint r von Rrainburg gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätten, im Grundbuche ber Stadt Rrainbug sub Ginl . Rr. 24, Saus - Dr. 102 vorfommenden hauerealität peto. ichulvigen 1086 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu brei Geilbietunge. Tagfagungen, und zwar die erfte auf den

10. Februar, die zweite auf den 13. Darg und bie britte auf ben 29. april 1876,

jebeemal vormittage von 10 bie 12 Uhr, hfergerichte mit bem Unhange angeordnet fruh 9 Uhr, mit bem Unhange bee § 29 worben, bag bie Bfanbrealitat bei ber erften ber a. B. D. angeordnet und ben Beflagten und zweiten Beilbietung nur um ober über wegen ihres unbefannten Aufenthaltes ber bem Schatzungewerth, bei ber britten aber auch unter bemfelben bintangegeben merben wird.

Die Licitationebedingniffe, wornach unsbefondere jeder Licitant por gemachtem verftandigt, daß fie allenfalls zu rechter Unbote ein 10perz. Babium gubanden Beit felbst zu erscheinen oder fich einen Unbote ein 10perg. Babium guhanden ber Licitationscommiffion gu erlegen hat, fowie bas Schatzungeprototoll und ber Grundbubeertract tonnen in ber bicegerictliden Regiftratur eingefeben merben

R. f. Begirtegericht Rrainburg am 4ten Dezember 1875.

(4524 - 1)

Mr. 5563.

Crecutive Realitäten-Versteigerung.

Bom t. t. Bezirtegerichte Dottling mirb befannt gemacht:

Es fei über Unfuchen bes 3oh. Loufdin von Brudl bie erec. Berfteigerung ber bem Marto Bopović von Maline gehörigen, gerichtlich auf 1057 fl. gefchatten Realitat ad herrichaft Rrupp Curr .- Dr. 208 bewilligt und hiezu bie britte Feilbietungetagfatung auf ben

9. Februar 1876,

jedesmal vormittage von 9 bis 10 Uhr, in ber Berichtstanglei mit bem Unhange angeordnet worden, bag bie Pfandrealitat bei diefer Feilbietung auch unter bem Schagungewerthe bintangegeben werben wirb.

Die Licitationsbedingniffe, wornach insbesondere jeber Licitant por gemachtem Unbote ein 10perg. Babium guhanden ber Licitationscommiffion zu erlegen hat, fowie bas Schätzungsprotofoll und ber Brundbuchvertract tonnen in der bieggeichtliden Registratur eingesehen merben.

R. t. Begirtegericht Dottling am 28 August 1875.

(3585 - 1)

Mr. 7720

Grinnerung

an bie unbefannt wo befindliche Ber . traud Babnit, Mathias Doleng, Bohann Goriang, Bojef Bor. man, Anton Bremru, Jatob De. tleva, Maria 3 molf, &u:as Da. hordie, Unna, Agnes, Maria, Therefia, Jatob, Johann unb Unton Ronobel und beren gleichfalls

unbefannten Rechtenachfolger. Bon bem t. t. Begirfegerichte Abels. berg wird bet unvefannt mo befindlichen Beitraud Bibnit, Dath Doleng, Johann Boriang, Jojef Borman, Unton Brenta, Batob Detteba, Meiria Boolf, Entas De. ho č.č, Anna, Mgnes, Maria, Thireffa, Balob, Bohann und Anton Renobel und

deren gleichfalle nubefannten Rechtenad. folgern hiemit erinnert :

Ge habe Bofef Ronobel in Trieft, durch Beren Dr. Eduard Deu, die Rlage auf Berjährt- und Erlofchenertlarung ber auf feiner Realitat Urb. Dr. 22 ad Hug. oorf am zweiten Sape für Gertraud Babnit aus dem Schuldicheine vom 21. Dai 1810 per 200 fl.; am dritten Gage für Dathias Doleng, Guteinhaber, aus bem Bergleiche vom 18. 3uli 1817, 3. 890, per 29 fl. 35 fr.; am vierten Gage fur 30hann Goriang von Ratitnit aus bem Ber. gleiche bom 24. Marg 1819, 3. 1352/32, per 187 fl. fammt Sperg. Binfen; am funften Sage fur Bofef Borman aus bem gerichtlichen Bergleiche bom 26. Geptemver 1825 bezüglich der Felde und Gras. früchte; am fecheten Gage für Unton Bremru feit 27. Mai 1872, peto. 15 fl. 30 fr. bezüglich ber Gelb und Grasfrüchte; am fiebenten Gate für Batob Detleva feit 25. August 1830, peto. 70 fl ; am achten Gage für Maria Bwolf aus bem Bergleiche vom 26. Jani 1839 per 160 fl; am neunten Gage fur Batas Diahorcic aus der Berlagabhandlung bom 10. Ofcober 1824 per 100 fl. mit 15perg. Binfen; am zehnten Gate für die minderj. Muna, Mgnes, Dario, Therefia, 3atob Johann und Unton Ronobel feit 14. Darg 1-36 per 10 fl., jufammen 70 fl. haftenben Sapposten sub praes. 1. Oftober 1875, 3 7720 hieramte eingebracht, morüber gur orbentlichen mundlichen Berhanb. lung bie Tagfatung auf ben

8. Februar 1876,

i. f. Notar Baul Befeljat von Abeleberg ale curator ad actum auf ihre Befahr und Roften beftellt murbe.

Deffen merben biefelben gu bem Enbe anberen Sachwalter gu beftellen und anher namhaft gu machen haben, wibrigens biefe Rechtefache mit bem aufgeftellten Curator verhandelt merben mirb.

R. f. Bezirtegericht Abeleberg am 7ten Oftober 1875.

Damen- und Kindertoiletten

werden elegant und billig gearbeitet. Schulplatz 296, 2. Stock. (140) 3-2

Schneidergasse 257, wird unter sehr annehmbaren Bedingnissen verkauft. Näheres beim Eigenthümer. (166)3-1

Auf dem Gute Weixelstein nächst Steinbrück stehen verschiedene Stücke festgemästeten Schlachtviehes, dann auch Jungvieh von edler Rasse zum Ver-

äncher-

Ein Blatt von diesem Papier angezündet und glimmen gelassen, oder auf einen gelegt, verbreitet einen angenehmen Duft; zwischen Wäsche ge-legt benimmt es den Seifengeruch und parfumiert dieselbe.

Preis eines Paquets, enthaltend 20 Blätter, 10 kr.

Apotheke zum "goldenen Einhorn, Hauptplatz, Laibach.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ehne die Verdauung flörende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beaufsstö-rung beilt nach einer in ungähligen Fällen best bewahrten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, smehl frisch entflandene als auch nech fo febr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Witglieb ber meb. facultät. Orb.-Auftalt nicht mehr Dabsburgergaffe fonbern Wien, Stadt, Seilergaffe Rr. 11. Nuch pautansschläge, Stricturen, Fruas vei Frauen, Bleichsucht, Ungenchtbarteit, Bolln-

Mannesschwäche,

Manne sachusiden ober zu brennen, strophulbje ober ayphilitische Gesoh.wuro. Strenge Discretion wird gewahrt. Honoriette, mit Ramen voer Spiffre bezeichnete Wriese werden umgezend beantwortet.

Dei Einsenbung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittet sammt Gebrauchsauweizung postmendend zugesendet. (4/76) 100 -14

Berzeichnis

der p. t. Renjahrs-Gratulanten zu Rudolfswerth pro 1876, welche jum Beften ber Armen Erlagfarten gelöst haben.

Berr Josef Bergmann, Apotheter u. Sausbesitger. " Gotifried Bruner, t. f. Balbidatungs-Re-

Beorg Dollinfchet, t. t. jub Steueraunts Adjunct.

Frang Durini, Sandelsmann und Saus.

Josef Etel, t. t. Bezirksbauptmann. Ernst Etsner, t t Steuerinspector. Johann Fischer, t t. Ghmnasial-Director. Friedrich Formacher, Edler auf Lilienberg, t f. Rotar.

Rarl Germ, Gutebefiger fammt Familie.

Frang Goleich, Uhrmacher. Bafob hren, f. f. Staatsanwalt. Anton Raleic, handelsmann und hausbefitzer

Johann Rog v. Rogen, Ritter v. Sterneg, t. t. Major im 7 Feldjager Batoillon.

Jatob Mehora, Sauebefiger u. Gemeinberath.

Balent. Oblat, Sandelsmann, Sausbefiger und Gemeinderath.

Jojef Dgoreut, Santelsmann und Sans

Adolf Baufer, Sandelsmann und Saue Dominit Riggeli, Apotheter und Burger

meifter Rarl Dosmann Sausbefiger und Be

meinderath. Gerdinand Geidl, Blashandler und Sausbefiter.

Dr. Johann Stedl, Advocat. Frang Sparman, f f Gymnafial - Pro-

Lufas Bibig, Sausbefiger.

Dr. Undreas Boisfa, f f Landesgerichisrath. Simon Bilfan, infl. Brobft und Stadtpfarier

Drei ungenannt fein wollende

(133-2)

Mr. 225.

Befanntmachung.

Bom f. f. Landesgerichte in Laibach wird ben hiergerichts unbekann= ten Erben nach herrn Frang Jagobic in St. Marein bei Erlachftein biemit befannt gegeben :

Es fei benfelben infolge der biergerichts wider Herrn Frang Jagodic eingebrachten Wechfelflage des &. D. Regorschef, de praes. 4. Jänner 1876, 3. 84, poto. Bohlung einer Wechfelfumme per 971 fl. 20 fr. gur Bah: rung ihrer Rechte der hiefige Abvotat Berr Johann Brolich als Curator bestellt und demselben der über obige Rlage erfloffene Bahlungsauftrag vom 4. Janner 1876 zugeftellt worden.

Laibach am 11. Janner 1876.

Danksagung

Gefertigte haben aus zwei Versicherungen des verstorbenen Herrn Pfarrers Franz Stermole in Kanker bei der best accreditierten Gesellschaft "Oesterr. Gresham" einen namhaften Kapitalsbetrag sammt Gewinnantheil durch die General-Repräsentanz in Laibach, Herrn Valentin Zeschko, auf das prompteste bar ausgezahlt erhalten. Wir finden uns angenehm veranlasst, öffentlich dieser Gesellschaft Dank zu sagen und dieses grossartige Versicherungsinstitut jedermann auf das wärinste zu empfehlen. Görz am '8. Jänner 1876.

Franz Stermole, k. k. Postbeamter,

im Namen der Erben.

Mit nur 50 kr

als Breis eines Original=Lojes find zu gewinnen

Dufaten

a adadad

Diefe, bom Magiftrate ber Stadt Wien gum Beften bes Armenfondes veranstaltete Lotterie enthat Ereffer von

1000, 200, | Dufaten 100, 100, | Buiben 200, 100, 100 | in Gold, 100 | Sifber

3. Biener Communal=Loje, Deren

Saupt- 200,000 fl. beträgt,

und viele andere Runft und Berthgegenftande in Gold und Gilber zusammen

effectiv in Gold 3000 Treffer im Berthe 60.000 ft.

Die Biehung erfolgt unter Controle des Magiftrates am 29. Februar 1876. Bei auswärtigen Auftragen wird frantierte Einsendung des Betrages und Beijdluß 40 fr. für franco Zusendung ber Loie und f. 3 ber Ziebungslifte ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank,

Diefe Lofe find auch ju begieben burch Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

(3965) 12-8

Verfälschte

pollo-Kerzen.

Mit Circular vom September 1874 erlaubten wir uns bekannt zu geben, dass eine Stearinkerzen-Fabrik in Holland bei Herrn Dorfmeister (in dessen Druckerei die Etiquettes Stearinkerzen-Fabrik in Holland bei Herrn Dorfmeister (in dessen Druckerei die Etiquettes für unsere Apollo-Kerzen-Emballage gedruckt werden) 100,000 Stück von unseren Original-Kerzen-Emballagen mit unserer Etiquette, worauf unsere Firma und Fabriksmarke gedruckt ist, gegen gute Bezahlung zu erhalten wünschte, für welche Betrugstheilnahme sich Herr Dorfmeister nicht kaufen liess. Wir zweifeln nicht, dass alle ersteren Druckereien ähnliche Aufgaben zurückweisen, dennoch werden neuerdings viele Kerzen von schlechterer Qualität als unsere Apollo-Kerzen in Handel gebracht, welche in orangefärbiges Papier verpackt, wobei unsere Etiquette mit unserer Firma und Fabriksmarke gefälscht sind. Aus denselben unlauteren Quellen kommen auch Kerzen im Handel vor, welche aus einer Mischung von schlechtem Stearin mit Paraffin oder Cocusöl bestehen, wobei noch überdies ein bedeutender Gewichtsabgang nachweisbar ist; diese Kerzen sind in Orangepapier verpackt bedeutender Gewichtsabgang nachweisbar ist; diese Kerzen sind in Orangepapier verpackt und dabei sind die Etiquettes unter Apollo-Kerzen derart nachgeahmt, dass viele Käufer

dauer sind die Erzquettes unter Apono-Kerzen derart nachgeaunt, dass viele Kamerdadurch getäuscht werden.

Wir sind weit entfernt, die Erzeugnisse eines Concurrenten zu kritisieren, wenn aber jemand so unverschämt ist, schlechte Kerzen in geringerem Gewichte mit unserer Schutzmarke und unter unserer Firma als unsere weltberühmten Apollo-Kerzen zu verkaufen, dann sind wir bemüssigt eine so strafbare betrügerische Handlungsweise zum Schutze unseres Renommés der allgemeinen Beurtheilung zu unterbreiten. Auf unserem Comptoir in Wien, Zieglergasse im Apollosaale, liegen zu jedermanns Einsicht derlei gefälschte und nachgeahmte Etiquetten unserer Apollo-Kerzen vor. (167) 3-1

K. k. Hof- und landespriv. Apollo-Kerzen und Seifenfabriken der Ersten österr. Seifensieder-Gewerks-Gesellschaft.

Die Direction.



Cammtliche Urtitel tragen meine Schutzmarfe .

Philipp Neustein's

Apothefe "jum beil. Leopold" in Bien, Stadt, Ecke der Planken- und Spiegelgaffe,

empfiehtt bem p. t. Bublicum eine Reibe von wirtlichen Seilmitteln, welche fic in all :: Fallen vorzüglich bewährten, fichere Beilung ergeben Taufende von Beugniffen li gen jur Anficht bor.

Menthin, ale vorzügliches Magenmittel, frambifili-lent, ale Zahntinetur und Muntwaffer, 50 fr Berguderte Blutreinigungspillen ber heiligen Eli-Berguderte Blutreinigungspillen der heiligen Glifabeth f ind leicht abzübrend, blutreinis
gend und babei völlig unichablich, bewädren sich vorziglich bei Krantheiten der Unterleibsorgane, Bechselsteber, Krantheiten der Unterleibsorgane, Hechselsteber, Krantheiten, Kinderkantbeiten, Frauenkantheiten, belämpfen jede Berflod fung, die gewisse Duelle der meisten Krantbeiten. Diese Fillen sind das vorziglichse und billigste Erzeuguis dieser Art. 1 Reste, 8 Schacktein,
120 Villen enthaltent, fortet 1 ft.
Imm Schuke gegen alle Ansteangen Dr. Fremont's
Garbien 1 ft. 50 ft., Edelera-Meedessenz 40 ft.
Segen Afthma, Pichennadel - Brust Gigaretten, 25
Gegen Afthma, Pichennadel - Brust Gigaretten, 25

Gegen Augenschmerz und Augenentzündungen Rei-del's Augenbaljam 1 ft. 50 fr. und Romershaufen's

Mugeneffenz 2 ft.

Gegen Blaspels, Sneitzielt 70 fr.

Gegen Blaspels, Krobigeih 70 fr.

Gegen Blaspels, Krobigeih 70 fr.

Gegen Breichjucht, Eifenbeerivrup 2 ft.

Gegen Drüfentfreiten, Kinflerfelt 70 fr.

Gegen Drüfentrantheiten und Stropheln, ber norwegische Medizinaltdran 40 fr., in verzuderter Form

1 ft. 60 fr.

1 ft 00 ft. Gegen Rufismeiß, Salicitantisuitin 50 fr. Gegen Epilepsie, Die Capsutes von Biat 1 ft. 40 fr. Gegen Gefröre, Beaume Giome 60 fr.

Gegen Beichten und alle Sauttrantheiten, Sto.a. Grome 80 fe. Ungen Geldwurre und Bunben, parifer Univerlat-

Gegen Gelchwüre und Wunden, varier Universalplaster 35 fr.
Gegen Gicht und Rheumatismus, avomatischer Gegen Gicht und Rheumatismus, avomatischer Gegen Hamperholden, Rover's Salbe 1 ft. 60 ft. Gegen Hufen, Margariten - Huftenbondons 30 ft. Gegen Juhoeing (Manuesichwäche), Tr. Fremont's Regenerations-kinner 2 ft., das beste Statungsmittel.
Gegen Pischeraugemittel.
Gegen Pischeraugemittel.
Gegen Pischeraugemittel.
Gegen histerische Francenträmpfe. Le chelles Nevosine 1 ft. 50 ft.
Gegen Chrenfrankseiten. Oreiston 70 ft.
Gegen Pollutionen, Dr. Fremont's vergoldete pissen 2 ft.

2 fl. Gegen Schlastofigteit, Ebloralverlen 2 fl. Gegen hohfe Jähne, die Zahnpillen von Schrier 25 fr. Gegen schweres Zahnen dei Kindern, das elektromoterische Halsband 1 fl. 50 fr. Gegen Wechtelsieber, die Chinin-Pragées 60 fr.

Wegen alle bier nicht namentlich ange ührten Rrantbeiten tonnen wir bem p. t. Bublicum vorzuglich wirtende Specialitäten in ber an' gen binfien form anempfehlen, wie wir über haupt bereit find, alle an und geftellten An-

fragen allfogleich zu beantworten.

Die haben großes Lager von Toilette- und Parfumerie-Artikeln, und erwähnen wir nur speciell:

Gegen Ausfalien ber haare und gegen die Schud-pen, Il Benito 1 ft. 80 ft., Taninpomade 1 ft. 35 ft. Als Haarfarbemittel, Dr. Gallmann's haarfarbe 3 ft. und Ernaf's Neparateur 3 ft. Gegen schwarze und gelbe Zähne, die Obontin-Zahnvasta 70 ft.

Gegen Lebersieden und Sommersproffen, Atispiloma I fl. 50 fr. und Dr. Baver's echte Pulderin 80 fr. und I fl. 50 fr. Bür die Glatte, Feinheit und Weichheit der haut, Cora Bearlpafta 2 fl., weises und roja Damenspulver I fl. und 60 fr.

Die bekannten frangofifden Specialitäten:

Capsules Matico 1 fl. 60 fr.
Injection Matico 1 fl. 40 fr.
Capsules Vial 1 fl. 40 fr.
Cigaretten von Canabis indica 1 fl.
Pate Pectorale Georg 50 fr.
Papier Fayard und Blayn 50 fr.
Senjieigblätter von Boggio 50 fr., einzelne Blätter
5 fr.

Quina Laroche 2 ff. Pate Zed 1 fl. Sirop Zed 1 fl. 50 fr. Pate 201 18. 50 fr.
Sirop Zed 1 8. 50 fr.
Sinaranapufuer 1 ft. 50 fr.
Biancarobiflen 1 ft. 20 fr.
Phosphat de fer Leras 1 ft. 20 fr.
Chrop hypophosphite de Chaux 1 ft. 60 fr.
Sirop hypophosphite de Chaux 1 ft. 60 fr.
Sirop de Quinquina rouge 1 ft. 70 fr., Vin de Bugeaud 2 ft.

Ferner alle bekannten frangofilden Specialitäten gn den billigften Preifen, bei größerer Abnahme and Borgugspreife; ferner find immer frifd am Rager:

Condensierte Schweizermitch 50 tr. Nestle's Kindermehl 90 tr. Dr. Gölis' Speisepulvee 84 tr. Anatherin-Mundwasser von Popp 1 fl. 40 fr. Dr. Heider's Zahnpulver 35 fr.

Dr. Piedig's Meisdertract 1/4 Bsund 84 fr. Dr. Piediermann's Jahnpaste 1 ft. 25 fr. Bott's Resedapomade 1 ft. 50 fr. Dr. Brown's Haarconservierungspomade 1 ft.

Wir empfehlen unser großes Lager von Parfumerien, Seifen, Pomaden zc. ber ersten parifer Firmen. Salicit Seife, die beste und billigste Seife der Wett, à 25 fr Die Chocoladen der Compagnie française von 60 fr. bis 3 fl. pr. Pfund Echt ruffiichen Thee 1 fl. per 1/4 Pfund.

Lager aller möglichen Inftrumente gum Beilgebrauch, wie Celbftelpftiere, Spritgen, Bandagen billigft Großes Lager von Bahnbürften, Schminten und andern Toilette-Artifeln.

Wir maden auch auf die ausgezeichneten importierten Beine aufmertfam, und zwar in feinfter Cualität Mebor per große Flaiche 1 ft. St. Julien per große Flaiche 1 ft. 50 fr. Chablis per große Flaiche 1 ft. 50 fr. fl. 6. 50 fr. Champagner ver große Flasche 3 fl. Mabetra per große Flasche 2 fl. 75 fr. Malaga ver große Flasche 2 fl. 75 fr. Ferner ausgezeichneten Rum per Flasche 1 fl. 10 fr.

Wir effectuieren alle Auftrage am hiefigen Plate, wie auch in Berlin und Paris ohne jebe Provision gegen Originalrechnung. (3762) 6-6

Bir verjenden entweder gegen Bar ober Bofinadnabme